

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
LAGEBERICHT

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die touristische Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 kann als positiv eingeschätzt werden. Das gesamte Jahr war stark von den Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläumsjahr 2017 geprägt.

Die Tätigkeit der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (im Folgenden „EWT“ genannt) gliederte sich für das Geschäftsjahr 2016 in folgende Geschäftsfelder:

1. Tourist - Information mit den Bereichen:

Beratung, Information, Verkauf

Die EWT ist Anlaufstelle für Gäste und Einwohner der Stadt und des Umlandes. In der Tourist-Information am Markt werden die Gäste - zum größten Teil Individualbesucher - beraten, umfassendes Informationsmaterial über Stadt und Umland, aber auch über den gesamten Freistaat Thüringen steht zur Verfügung.

Der Shop, in dem Wanderkarten, Bücher, Souvenirs und Postkarten verkauft werden, wurde zu Beginn des Jahres 2016 umfassend umgebaut und erweitert. Die Finanzierung erfolgte dabei zum größten Teil aus Fördermitteln für das Jahr 2017. Während der Umbauarbeiten war das Verkaufsangebot für ca. 2 Monate sehr eingeschränkt. Trotz der erheblichen Einschränkungen zu Beginn des Jahres konnte der Umsatz um insgesamt 10,6% gesteigert werden. Dabei sind vor allem die Umsätze im Bereich des Souvenirverkaufs deutlich gewachsen. Verkaufrenner waren dabei vor allem Produkte mit einem direkten oder indirekten Luther - Bezug.

Übersicht der direkten Umsätze der Tourist-Information von Januar bis Dezember 2016/2015

	Umsatz Januar- Dezember 2016	Umsatz Januar - Dezember 2015	Abweichung
Verkauf Bücher und Wanderkarten /Stadtpläne	28.567 €	27.150 €	5,22%
Verkauf Souvenirs	34.348 €	25.524 €	34,57%
Provisionen aus Kar- tenverkauf	14.183 €	15.631 €	-9,26%
Erlös aus Geschäfts- besorgung Museum	14.514 €	14.514 €	0,00%
Summe:	91.612 €	82.819 €	

Die Tourist-Information mit dem Front-Office Bereich wird durch den Back-Office Bereich ergänzt und unterstützt. Dieser besteht aus der Telefonzentrale mit dem zentralen E-Maileingang. Der Back-Officebereich koordiniert das gesamte Gruppengeschäft, verkauft Stadtführungen, vermittelt Übernachtungen und Tagesprogramme und koordiniert die Pressereisen. Von hier aus wird auch die Internetseite www.eisenach.info, als 24 Stunden-Infoservice, betreut und gepflegt.

Die Internetseite der Gesellschaft hat auch im Jahr 2016 erneut an Bedeutung gewonnen, sowohl als Informations- aber auch als Verkaufsinstrument. Der Gast erwartet eine funktionierende, aktuelle und auf allen Endgeräten optimal abrufbare Seite. Um dieser Erwartungshaltung gerecht werden zu können, hat sich vor allem der personelle Aufwand für die Seitenpflege erhöht.

Mit den o.g. Bereichen sichert die EWT in vielfacher Hinsicht den Erstkontakt für Gäste mit dem Informations- und Reisewunsch Eisenach und Umgebung.

Das Nachfrageverhalten lässt sich mit folgenden Schwerpunkten zusammenfassen:

(die Reihenfolge stellt keine Wertung dar)

- Allgemeine Infos zu Stadt und Region
- Fragen nach Wegeführungen und Anfahrt , Auskünfte zu Busfahrplänen
- Auskünfte zu Eisenacher Kultureinrichtungen (z.B. Öffnungszeiten, Preise)
- Vermittlung von Führungen in den Eisenacher Museen
- Zimmervermittlungen
- Tickets für Veranstaltungen in Eisenach und Umgebung
- Rennsteig und andere Wandermöglichkeiten
- Baumkronenpfad und Wildkatzendorf im Nationalpark Hainich
- Stadtrundgänge und Programme
- Auskünfte zu Veranstaltungen
- Auskünfte zu den Highlights des Jahres 2017

Zimmervermittlung

Es gehört zum selbstverständlichen Service einer Tourismusinformation, Gästen eine Unterkunft zu vermitteln. Die Vermittlung erfolgt auf verschiedenen Wegen. Bearbeitet werden sowohl telefonische bzw. schriftliche (E-Mail-, Postanfragen) als auch persönliche Anfragen vor Ort. Die Vermittlung erfolgt über das Reservierungssystem „Thüringen Buchen“. Betreiber des Systems ist die Thüringer Tourismus GmbH.

Die EWT vertreibt nur online-buchbare Anbieter, diese Praxis wird von allen Leistungsträgern akzeptiert. Auch im Jahr 2016 konnten vermehrt neue Leistungsträger für die Unterkunftsvermittlung gewonnen werden. Die Einhaltung der im Vermittlungsvertrag festgelegten qualitativen Mindestkriterien wurde vor Vertragsabschluss in allen Häusern überprüft.

Der Umsatz aus Provisionen für die Vermittlung von Übernachtungen konnte im Jahr 2016 um 27,9% gesteigert werden. Auch für 2017 liegen bereits zahlreiche Anfragen und Vorbuchungen vor. Mittelfristig ist (aufgrund der Übermacht anderer Anbieter) nicht mit weiteren Umsatzsteigerungen in diesem Geschäftsfeld zu rechnen. Zudem ist die Pflege des Programmes und der Vermieterdaten sehr arbeitsaufwändig. Gegenwärtig ist dafür eine komplette Personalstelle in Vollzeit erforderlich.

Kartenvorverkauf/Ticketing

Veranstaltungen sind oftmals Motiv und Anlass für eine Reise oder sie sind ein wichtiger Baustein bei der Urlaubsgestaltung. Die EWT vertreibt Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in Eisenach, aber auch deutschlandweit. Die EWT ist dem Buchungssystem „Ticketshop Thüringen“ angeschlossen und arbeitet daneben mit verschiedenen anderen Ticketvertriebsplattformen.

Die Erlöse aus diesem Bereich waren im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 8,9% rückläufig, auch hier spielt der zunehmende Verkauf der Veranstalter über größere Portale eine Rolle. Zudem bietet das Landestheater Eisenach seit Mitte des Jahres 2015 auch den Online-Verkauf der Tickets über die eigene Webseite an.

Neben dem Verkauf über die Plattformen werden für regionale Veranstalter auch Hartkarten außerhalb der Systeme verkauft. Dies ist ein Service für Gäste und regionale Veranstalter. Dieser nicht rechnergestützte Verkauf ist jedoch mit einem hohen Personalaufwand verbunden. Dieser wird in den wenigsten Fällen durch die Provision abgedeckt.

2. Verkauf touristischer Produkte

Gästeführung/Reisebegleitungen

Die Gästeführungen und Reisebegleitungen werden in Eigenregie der EWT angeboten. Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 1797 Führungen durchgeführt. Für den Einzelgast wurden 2016 insgesamt 646 offene Führungen angeboten. Auch im Jahr 2016 konnte eine Kostendeckung bei den öffentlichen Führungen erreicht werden. Der Gesamtumsatz in diesem Bereich konnte um 15% gesteigert werden.

Im Bereich der Gästeführungen für Gruppen stieg der Umsatz nach zwei rückläufigen Jahren im Jahr 2016 um 26,5% gegenüber dem Vorjahr.

Um die Qualität im Bereich der Gästeführungen zu steigern wurde im Jahr 2016 ein modernes Tour Guide System für Gästeführungen zum Einsatz gebracht, dieses hat sich im Jahr 2016 bewährt und die Marge bei den öffentlichen Führungen erhöht, da größere Gästegruppen durch einen Stadtführer geleitet werden können.

Pauschalangebote und touristische Einzelleistungen

Die EWT vermittelt einerseits Pauschalprogramme verschiedener Hotels und erhält daraus Provisionen, andererseits tritt sie im Bereich der Stadtführungen dem Kunden gegenüber als Veranstalter auf und geht damit in die Haftung des Veranstalters. Die EWT verfügt inzwischen über eine Insolvenzversicherung die Vorschrift und Bestandteil der Tätigkeit als Reiseveranstalter ist.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaft wurden auch in 2016 erneut durch einen Fachanwalt geprüft und den gesetzlichen Gegebenheiten angepasst.

3. Marketing

Das touristische Marketing stellt ein wesentliches Geschäftsfeld der EWT dar. Im Marketingplan sind die Aufgabenfelder - Teilnahme an Messen, Onlinemarketing, Herstellung von Druckerzeugnissen, Mitgliedschaft in Werbepartnerschaften, Vereinen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - definiert und im Marketingbudgetplan finanziell untersetzt.

Produktion eigener Medien

Das Hauptwerbemittel der GmbH, der jährlich erscheinende Reisekatalog, konnte wieder vollumfänglich durch Anzeigen finanziert werden.

Der Gastronomiestadtplan - zur ausschließlichen Verteilung auf der Wartburg - enthält 10 Anzeigenplätze für Gastronomen in der Innenstadt und eine Übersicht der Sehenswürdigkeiten und Museen. Er soll die Besucher der Wartburg animieren, in der Stadt essen zu gehen und die Museen zu besuchen. Das Konzept funktioniert sehr gut und auch im Jahr 2016 wurde eine neue Auflage gedruckt.

Der Jahresveranstaltungskalender für 2017 mit allen Highlights des Jubiläumjahres wurde ebenfalls durch die Gesellschaft erstellt.

Der Online-Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gesellschaft steht seit Ende des Jahres 2015 allen interessierten Nutzern in Stadt und Region offen und wird zunehmend von den verschiedensten Veranstaltern genutzt.

Die Grundlage für ein funktionierendes Veranstaltungsmanagement im Jahr 2017 wurde damit gelegt.

Auftritt auf Messen

Die EWT trat im Jahr 2016 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin auf und war ebenfalls auf der wichtigen Fachbesuchermesse GTM präsent.

Analog zu den Vorjahren war die Wartburg dabei unser Hauptkooperationspartner. Wir waren außerdem über den Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. und über den Verein Werratal Touristik e.V. auf verschiedenen Publikumsmessen in Deutschland vertreten.

Der Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. war für seine Mitglieder auf der FESPO in Zürich vertreten. Die Wartburgstiftung war auf der Reisemesse in Wien und auf der FESPO am Stand der UNESCO auch für die EWT vertreten.

Pressereisen und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Studienreisen für Pressevertreter ist die qualitativ hochwertige Berichterstattung über Eisenach als Reisedestination, um das positive Städteimage weiter zu stärken. Neben den klassischen Vertretern der Medien ist die Anzahl der Blogger im Jahr 2016 deutlich gestiegen.

Die Pressereisen werden durch die EWT vorbereitet und koordiniert. Die Betreuung der Journalisten übernehmen zum größten Teil die Gästeführer auf Honorarbasis. In besonderen Fällen ist auch die Geschäftsführung der EWT mit vor Ort. Damit kann die hochwertige Betreuung der Reisen abgesichert werden. An der Finanzierung der meisten Reisen beteiligen sich das Bachhaus, das Lutherhaus und die Wartburgstiftung.

Die Anzahl der Pressereisen sowie auch die Anzahl der Teilnehmer sind in 2016 erneut stark angestiegen. Die meisten Pressevertreter recherchierten zum Thema Luther und Reformationsjubiläum 2017, einige Vertreter recherchierten auch zum 117. Deutschen Wandertag. Der personelle Aufwand der Gesellschaft hat sich durch die Vielzahl der durchgeführten Reisen erhöht und konnte teilweise nur durch Mehrarbeit der verantwortlichen Kollegen gedeckt werden.

Projekt 2017

Die EWT nimmt in der Vorbereitung und Ausgestaltung des Jahres 2017 eine maßgebliche Rolle ein. Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2015 zur Betrauung der EWT mit diesen Aufgaben wurde dafür auch die formale Grundlage geschaffen. Ein Teil der an die Stadt ausgereichten Fördermittel wird an die EWT weitergereicht, ein entsprechender Vertrag mit der Stadt ist geschlossen. Die EWT hat für das Projekt zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Für die Budgetverwaltung und korrekte Abrechnung der Fördermittel werden die Dienste einer Agentur in Anspruch genommen. Diese Dienstleistung ist ebenfalls über die Fördermittel finanziert.

Innerhalb der Buchführung der Gesellschaft wird das Projekt über eine eigene Kostenstelle abgerechnet.

Im Jahr 2016 wurden drei wichtige Druckerzeugnisse für die Vorbereitung des Jahres 2017 erstellt. Dies war das zentrale Programmheft für den 117. Deutschen Wandertag, eine Imagebroschüre zur Wanderregion rund um die Wartburg und ein Imageheft zum Thema „Luther und Reformation“ in Eisenach. Außerdem wurde ein Imagefilm zum 117. Deutschen Wandertag produziert.

Die Präsentation der Wanderregion rund um Eisenach auf dem 116. Deutschen Wandertag in Sebnitz im Juni 2016 war erfolgreich und stellte einen ersten wichtigen Meilenstein in der Vorbereitung auf das Jahr 2017 dar.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 298.901,7 ab.

Der hohe Jahresverlust resultiert daraus, dass die Zuschüsse der Gesellschafterin als Kapitaleinlage an die Gesellschaft gezahlt werden. Die Kapitaleinlage der Gesellschafterin belief sich im Jahr 2016 auf EUR 300.000 €.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2016 jederzeit gegeben. Kredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Zahl der Gästeankünfte in der Stadt konnte um 2,04% leicht gesteigert werden. Die Zahl der Übernachtungen lag um 2,9% höher als im Vorjahr. Insgesamt konnte Eisenach im Jahr 2016, 192.257 Ankünfte und 336.957 Übernachtungen verzeichnen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt fast unverändert bei 1,7 Tagen.

Auch wenn die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in der Stadt seit Jahren konstant ist, ist es weiterhin unser Ziel, neben Ankünften und Übernachtungen, auch die Aufenthaltsdauer in der Stadt zu erhöhen. Um dies zu erreichen, wollen wir verstärkt unsere einzigartige Verbindung zwischen Kultur und Natur bewerben.

Die Umsatzerlöse insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 24,16 gestiegen.

Darin enthalten sind Sondereinnahmen in Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum. (Sponsoring Erlöse, Erlöse durch Marketingprojekte für die Stadt, Erlöse aus dem Verkauf der Wandertagsplakette.)

Aus den Erhöhungen der Umsätze im operativen Geschäft ergeben sich Erhöhungen im Bereich des Wareneinkaufs.

Die Personalkosten enthalten die Aufwendungen für die beiden Projektstellen für das Projekt 2017. Sie sind damit deutlich höher als Vorjahr.

Die deutlich gestiegenen Ausgaben im Bereich der Marketingkosten resultieren ebenfalls aus den außerordentlichen Aufwendungen für das Projekt 2017.

Organisation der Gesellschaft - rechtliche Rahmenbedingungen

Die Regelungen des EU-Beihilfe-, Vergabe- und Steuerrechts wurden in den letzten Jahren grundlegend reformiert und diese Neuregelungen stellen auch die Tourismusorganisationen, wie die EWT GmbH vor neue Herausforderungen. Betroffen sind sämtliche Tourismusorganisationen auf kommunaler, regionaler oder Landesebene die Zuschüsse aus öffentlichen Kassen erhalten.

Auch für die EWT GmbH stellte sich im Jahr 2015 in diesem Zusammenhang die Frage, ob der Nachschuss der Gesellschafterin Stadt Eisenach eine unzulässige Beihilfe im Sinne des EU-Beihilferechts darstellt. Eine Beihilfe liegt immer dann vor, soweit aus staatlichen Mitteln ein wirtschaftlicher Vorteil an ein bestimmtes Unternehmen fließt und dies eine Auswirkung auf den Wettbewerb hat.

Die Übernahme von Aufgaben der allgemeinen Wirtschafts- und Tourismusförderung werden überwiegend als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI Leistungen) im Sinne des Beihilferechts eingeordnet.

Ein Lösungsansatz zur rechtskonformen Ausgestaltung der Beihilfegewährung bietet der sog. Betrauungsakt, d. h. das beihilfeempfangende Unternehmen wird durch einen besonderen Formalakt mit der Erbringung der DAWI Leistungen betraut.

Im Fall der EWT war hierbei jedoch zu beachten, dass die DAWI-Leistungen der Gesellschaft nur einen Teil der Tätigkeit des Unternehmens ausmachen, im Fall der EWT GmbH liegt eine gemischt-wirtschaftliche Tätigkeit vor. In diesem Falle muss das Unternehmen die Einnahmen und Ausgaben der entsprechenden Aufgabenfelder in der Buchhaltung getrennt ausweisen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 08.12.2015 die Betrauung der EWT GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie dem Betrieb der hierfür erforderlichen Infrastruktur beschlossen.

Die erforderlichen Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung wurden Ende des Jahres 2015 im Umlaufverfahren gefasst.

Die Trennungsrechnung (Kostenstellenrechnung) wurde ab 01.01.2016 in die Buchhaltung integriert. Die entsprechenden Auswertungen liegen im Unternehmen vor und wurden auch an die Gesellschafterin weitergegeben.

C. Wirtschaftliche LageVermögenslage

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<u>Vermögensstruktur</u>						
Langfristige Investitionen	66,2	29,0	33,0	14,4	33,2	100,6
Sonstige kurzfristige Aktiva	161,8	71,0	196,1	85,6	-34,3	-17,5
Gesamtvermögen	228,0	100,0	229,1	100,0	-1,1	-0,5
<u>Kapitalstruktur</u>						
Eigenkapital	163,3	71,6	162,2	70,8	1,1	0,7
Sonstige kurzfristige Passiva	64,7	28,4	66,9	29,2	-2,2	-3,3
Gesamtkapital	228,0	100,0	229,1	100,0	-1,1	-0,5
Kapitalreserve	151,3		132,0			

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1,1 vermindert.

Die langfristigen Investitionen haben sich aufgrund der Zugänge im Anlagevermögen erhöht; die Abschreibungen des Berichtsjahres werden dadurch nicht sichtbar. Die kurzfristigen Aktiva haben sich insbesondere bei den Flüssigen Mitteln vermindert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der Kapitaleinlage der Gesellschafterin von TEUR 300,0 erhöht; dem steht eine Reduzierung durch den Jahresfehlbetrag von TEUR 298,9 gegenüber.

Das Eigenkapital zum 31.12.2016 beträgt 71,6 % (Vj.: 70,8 %) der Bilanzsumme. Die Gesellschaft verfügt vor dem Hintergrund der jährlichen Kapitaleinlage der Gesellschafterin über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung.

Zum 31.12.2016 sind die langfristigen Investitionen geeignet mit Eigenkapital finanziert. Darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von TEUR 97,1.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist vor dem Hintergrund der Kapitaleinlage der Gesellschafterin zur Finanzierung des Jahresfehlbetrags noch geordnet. Ohne die jährliche Kapitaleinlage der Gesellschafterin würden die Jahresfehlbeträge das Eigenkapital innerhalb eines Geschäftsjahres aufzehren.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung weist folgende Daten aus:

Kapitalflussrechnung	2016	2015	Veränderung
	T€	T€	T€
Finanzmittelbestand am 1.1	140,6	185,1	-44,5
Cashflow aus			
laufender Geschäftstätigkeit	-274,9	-286,1	11,2
Investitionstätigkeit	-49,3	-58,4	9,1
Finanzierungstätigkeit	300,0	300,0	0,0
Finanzmittelbestand am 31.12.	116,4	140,6	-24,2

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 274,9) und aus der Investitionstätigkeit (TEUR 49,3) werden aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit, darin ist ausschließlich die Kapitaleinlage der Gesellschafterin von TEUR 300,0 enthalten, finanziert. Restlich minderte sich der Finanzmittelbestand.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2016 gegeben. Die Finanzverhältnisse sind unter der Voraussetzung der weiteren Bezuschussung durch die Gesellschafterin Stadt Eisenach geordnet.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2015	Veränderung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	442,2	356,2	86,0
Bestandsveränderung	3,9	0,7	3,2
sonstige betriebliche Erträge	110,3	4,1	106,2
Materialaufwand	-149,5	-116,3	-33,2
Personalaufwand	-412,1	-330,7	-81,4
Abschreibungen	-16,2	-36,3	20,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-277,4	-177,6	-99,8
Betriebsergebnis	-298,8	-299,9	1,1
sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0
Jahresfehlbetrag	-298,9	-300,0	1,1

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 298,9. Die Ertragslage der EWT wird maßgeblich von den Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Diese zehren die Umsatzerlöse vollständig auf.

D. Risiken für das Unternehmen

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Im aktuellen Gesellschaftsvertrag ist die Nachschusspflicht des Gesellschafters, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, auf EUR 300.000 begrenzt.

Der Nachschuss für das Jahr 2016 in Höhe von EUR 300.000 wurde auf Basis des Gesellschaftsvertrags am 17.11.2015 vom Stadtrat beschlossen. Der Gesellschafterbeschluss für die Zahlung des Nachschusses für das Jahr 2016 wurde am 07.11.2016 gefasst.

Für die Gesellschaft ist es von existenzieller Bedeutung, dass die Alleingesellschafterin Stadt Eisenach zukünftig weiterhin die benötigten Kapitaleinlagen aufbringt, sonst wäre die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

Operative Risiken

Aktuelle operative Geschäftsrisiken für die EWT, die durch Trends im Reiseverhalten am Markt verursacht werden, kann man anhand der Übernachtungs- und Ankunftszahlen im Geschäftsjahr 2016 nicht ableiten. Die in den letzten Jahren rückläufige Entwicklung im Bereich der Erlöse aus Stadtführungen/Provisionen hat sich im Jahr 2016 zunächst nicht weiter fortgesetzt. Aus Sicht der Geschäftsführung sind hier bereits die positiven Effekte des Jubiläumsjahres zu spüren.

Die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH arbeitet effektiv und bietet einen guten Service für Gäste und Einheimische, aber auch für die touristischen Leistungsträger an. Gästezahlen, Zugriffszahlen auf die Internetseite, hochwertige Druckerzeugnisse und viele andere Indikatoren belegen die erfolgreiche Arbeit sehr deutlich. Der Tourismus ist der zweitgrößte Wirtschaftsfaktor in der Stadt Eisenach, er schafft und sichert Arbeitsplätze, stiftet regionale Identität und trägt gleichzeitig zum kulturellen Austausch bei.

Die Aufgabenfelder der beschäftigten Mitarbeiter in der EWT haben sich in den letzten Jahren, auch aufgrund der zunehmenden Digitalisierung stark verändert. Die zu bearbeitenden Aufgaben sind komplexer und umfangreicher geworden. Aufgrund des engen finanziellen Spielraums der Gesellschaft konnten in den letzten Jahren nur geringfügige Lohnerhöhungen vorgenommen werden. Im Jahr 2016/17 haben drei Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, dies war in allen drei Fällen auch mit fehlenden finanziellen Perspektiven in der GmbH begründet.

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen. Der Fachkräftemangel ist auch bereits im Tourismus zu spüren. Um sich weiter erfolgreich am Markt behaupten zu können, muss die Gesellschaft in die Lage versetzt werden, attraktive Gehälter zahlen zu können. Dies kann nur durch eine deutliche Verbesserung der Finanzierung durch die Gesellschafterin gelingen.

Chancenbericht

Die Chancen der Gesellschaft, die operative Geschäftstätigkeit weiterzuführen und die Erlöse zu steigern sind grundsätzlich abhängig von der weiteren Finanzierung durch die Gesellschafter.

Durch die laufende Lutherdekade und durch das von der Deutschen Zentrale für Tourismus und die Thüringer Tourismus GmbH betriebene Marketing gehen wir von einem Anstieg der Gästezahlen im nächsten Jahr aus.

Im Jahr 2017 ist die Stadt Eisenach auch Gastgeber für den Deutschen Wandertag (größtes deutsches Wanderfest).

Das Ziel, die Gästezahlen zu steigern wurde 2016 erfüllt. Für das Jubiläumsjahr 2017 gehen wir von einem deutlichen Anstieg der Ankünfte und Übernachtungen aus.

Die Gesellschaft plädiert nach wie vor für die Einführung der Fremdenverkehrsabgabe, diese könnte helfen, langfristig die Finanzierung der EWT zu sichern. Die Hoteliers der Stadt stützen diese Idee, ebenso der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die EWT hat das Ziel, insbesondere durch die Beteiligung vieler Leistungspartner im Bereich des Marketings, ihre Marktposition mittelfristig zu sichern und auszubauen.

E. Voraussichtliche Entwicklungs-Prognose

Das Ziel, Kostendeckung in den verschiedenen Marketingprojekten zu erreichen, wurde weiterhin betrieben und umgesetzt.

Der von den Gremien der Gesellschaft bestätigte Wirtschaftsplan 2017 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 299.346,00 aus, EUR 300.000 werden durch die Kapitaleinlage der Gesellschafterin abgedeckt. Damit ist das prognostizierte Ergebnis fast ausgeglichen.

Alle nur möglichen Sparpotentiale werden von der Gesellschaft konsequent weiter ausgeschöpft.

Selbstverständlich ist die Gesellschaft stets bestrebt, die Einnahmen weiter zu erhöhen und neue Einnahmequellen zu erschließen, aus aktueller Sicht sind die Möglichkeiten jedoch begrenzt.

Eine Erweiterung des Aufgabenspektrums wäre sicherlich auch eine mögliche Variante um die Gesellschaft zu stärken und gegebenenfalls Synergieeffekte nutzen zu können. Aus Sicht der Geschäftsführung wäre eine Erweiterung der GmbH, z.B. durch Kultur- und Stadtmarketing denkbar.

Die große Herausforderung wird darin liegen, die Gesellschaft auch nach dem Jahr 2017 erfolgreich weiter zu führen.

Eisenach, 10.05.2017

Heidi Günther
Geschäftsführerin